

## KOLL-M01

<b>1. Name des Moduls:</b>	Theorien, Begriffe und Fragestellungen der Collectivity Studies Theories, concepts and central topics of Collectivity Studies
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Prof. Dr. Heike Delitz; AR Dr. Jan-Christoph Marschelke
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in den Gegenstand der Collectivity Studies und seine Relevanz;</li> <li>• Einführung in die damit verbundene transdisziplinäre Perspektive;</li> <li>• Einführung in zentrale Theorien und Begriffe von Kollektiven in den verschiedenen Disziplinen und ‚studies‘;</li> <li>• Einführung in zentrale Aspekte von Kollektiven (Zeit, Raum, Individuum und Kollektiv, Ungleichheit, Solidarisierung, Affekte usw.);</li> <li>• Einführung in die Bedeutung des Kulturellen für Kollektivität und umgekehrt;</li> <li>• Einführung in kritische Perspektiven und die Umstrittenheit von Kollektivbegriffen (Beziehung zwischen Wissenschaft und dem Politischen).</li> </ul> <p>Dazu nach Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ENTWEDER VERTIEFUNG:</b> von Kollektivitätstheorien und -begriffen ausgewählter Disziplinen oder Studies sowie deren Anwendung in Fallstudien; der Lektüre von Schlüsseltexten bestimmter Autoren und Autorinnen (oder mehrerer im Vergleich); von einzelnen Fragestellungen/Aspekten zu Kollektivität im Allgemeinen.</li> <li>• <b>ODER NORMATIVE DEBATTEN:</b> Einführung in das Thema Normativität in den Sozial- und Kulturwissenschaften (Werturteilsfreiheit, Positivismus, analytische Distanz und gesellschaftliches Engagement, Formen der Kritik und Aufklärung, etc.);</li> <li>• Vertiefung ausgewählter normativer Aspekte und Perspektiven in der Beschäftigung mit Kollektiven (z.B. Schutz von Individuen und Minderheiten, <i>identity politics</i>, nachhaltigere Formen des Zusammenlebens).</li> </ul>
<b>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundbegriffe verschiedener Disziplinen, in denen es (auch) um Kollektive geht (Gesellschaft, Gruppe, Kollektive aus Menschen und Nichtmenschen, Kulturen, ‚Ethnien‘, usw.; kollektive und kulturelle Identität), und Fähigkeit, diese anzuwenden;</li> <li>• Kenntnis der zentralen Theorien, in denen Kollektive in ihrer Konstitution, Bedeutung und ihren Veränderungen sowie Effekten denkbar</li> </ul>

	<p>werden (z.B. Durkheim-Schule, Weberianische Soziologie, Strukturalismus und Poststrukturalismus, postfundationalistische Theorien, Gender Theorie, postkoloniale Theorien);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der gesellschaftlichen und politischen Bedeutung von Kollektivität;</li> <li>• grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten in den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften.</li> </ul> <p>Dazu nach Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ENTWEDER VERTIEFUNG:</b> Fähigkeit, eigene Fragestellungen im Rahmen der Collectivity Studies und die Bedeutung von Kollektiven und Kollektivitätsforschung in der globalen Gegenwart zu formulieren;</li> <li>• Grundkompetenzen, wissenschaftlich im Bereich der Kollektivforschung zu argumentieren und insbesondere den Gebrauch von Kollektivitätsbegriffen kritisch zu reflektieren;</li> <li>• Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede disziplinärer Fragestellungen und oder einzelner Forschungsschwerpunkte in Bezug auf Kollektivität zu erkennen sowie Orientierungswissen über die jüngeren wissenschaftlichen Perspektivwechsel (<i>turns</i>) oder über wichtige Einzelbeiträge zur Kollektivitätsforschung in den Sozial- und Kulturwissenschaften;</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu Kollektivität im Allgemeinen zu analysieren.</li> <li>• <b>ODER NORMATIVE DEBATTEN:</b> Wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse zu Werturteilen/Normativität in der Wissenschaft;</li> <li>• Orientierungswissen zu bestimmten normativen gesellschaftlichen Debatten in Bezug auf Kollektivität;</li> <li>• Diskussionskompetenzen in Bezug auf diese Debatten;</li> <li>• Fähigkeit, schriftlich eine wissenschaftlich fundierte, eigene Argumentation zu artikulieren.</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Kombinatorischer Bachelorstudiengang - Nebenfach „Kollektivitätsstudien“; Frei kombinierbares Nebenfach (FKN): Studieneinheit „Kollektivwissenschaft I: Theorien, Begriffe und Fragestellungen
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Jedes Semester
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:</b>	1 Semester
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	1 bis 3

<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450  davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 360 Std.; davon Prüfung (inkl. Vorbereitung): 270 Std.  Leistungspunkte: 15
---	---

**11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.**

**12. Modulbestandteile:**

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Einführung in die Collectivity Studies	2	4	
2	P	SEM	Einführung in einen zentralen (Teil)Diskurs zu Kollektivitätsbegriffen/-theorien	2	5	
3.1	WP	SEM	Vertiefung einer disziplinären Perspektive, bestimmter Autoren und Autorinnen oder Theorien zu Kollektivität im Allgemeinen	2	6	Referat
3.2	WP	SEM	Wissenschaftliche Perspektiven auf normative Debatten zu Kollektivitätsfragen	2	6	Referat

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

**13. Modulprüfung:**

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
M01.1: Einführung allgemein	Klausur	90 Min.	Ende der VL-Zeit	20 %
M01.2: Einführung spezifisch	Seminararbeit	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %
M01.3.1: Vertiefung	Seminararbeit	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %
M01.3.2: normative Debatten	Essay	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %

**14. Bemerkungen:**

Wer das Nebenfach oder beide Studieneinheiten „Kollektivwissenschaft“ im FKN und damit beide Module (KOLL-M01 und 02) studiert, muss in einem Modul die Vertiefung (M01.3.1 oder M02.3.1) wählen und im jeweils anderen die jeweils angebotene Alternative (M01.3.2 oder M02.3.2).

## KOLL-M02

<b>1. Name des Moduls:</b>	Kollektive Vielfalt in der Analyse Analyzing the diversity of collectivities
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Prof. Dr. Heike Delitz; AR Dr. Jan-Christoph Marschelke
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Verschiedenheit und Vielfalt von Kollektiven (in Bezug auf ihre Größe, Organisation Mitgliedschaft und Grenzziehung, Modi der Entscheidungsfindung und des Handelns, gesellschaftliche Relevanz etc.);</li> <li>• Einführung in die wissenschaftlichen Diskurse zu mindestens zwei verschiedenen Formen von Kollektivität (z.B. soziale Kategorien, Kleingruppen, Organisationen, Massen, soziale Bewegungen, Nationen, Ethnien, Religionsgemeinschaften; digital konstituierte Kollektive);</li> <li>• Anwendung verschiedener Theorien und Begriffe aus KOLL-M01.</li> </ul> <p>Dazu nach Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ENTWEDER VERTIEFUNG:</b> einer bestimmten Fragestellung zu einer oder mehreren Kollektivitätsformen.</li> <li>• <b>ODER EMPIRISCHE FORSCHUNG:</b> vertiefende Lektüre von Fallstudien aus verschiedenen Disziplinen, in denen je konkrete Kollektive (und deren kulturelle Konstitution und Transformation) erforscht wurden;</li> <li>• Einführung in verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung, die sich für die Erforschung von Kollektiven eignen (Semantikstudien, Diskursanalysen, Ethnographien, Umfragen, Gruppendiskussionen, Netzwerkanalysen u.ä.) sowie Diskussion methodologischer Grundlagen (Epistemologien) samt wissenschafts- und wissenschaftssoziologischer Perspektiven (u.a. mit Blick auf politische Motive und Interessen in der Forschung);</li> <li>• Design eigener Forschungsprojekte (inkl. Erarbeitung eines Exposés und Antrags, Literaturrecherche, Erarbeitung des Forschungsstandes, usw.) insbesondere im Kontext der Forschungsprojekte an Lehrstuhl und Forschungsstelle.</li> </ul>
<b>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungswissen/einen Überblick über die verschiedenen Formen von Kollektivität, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede und ihre gesellschaftliche Relevanz;</li> <li>• Kenntnis von mindestens zwei Forschungsdiskursen zu einzelnen Kollektivitätsformen;</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu bestimmten Kollektivitätsformen zu erfassen;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Theorien zu und Begriffe von Kollektivität im Allgemeinen (KOLL-M01) anzuwenden;</li> <li>• Fähigkeit, begrenzte wissenschaftliche Fragestellungen mündlich und schriftlich zu präsentieren.</li> </ul> <p>Dazu nach Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ENTWEDER VERTIEFUNG:</b> Fähigkeit, eigene Fragestellungen im Rahmen der Collectivity Studies und die Bedeutung von Kollektiven und Kollektivitätsforschung in der globalen Gegenwart zu formulieren;</li> <li>• Grundkompetenzen, wissenschaftlich im Bereich der Kollektivforschung zu argumentieren;</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu bestimmten Kollektivitätsformen zu analysieren.</li> <li>• <b>ODER EMPIRISCHE FORSCHUNG:</b> Überblick über wissenschaftstheoretische und methodologische Fragen und Debatten;</li> <li>• Grundkenntnisse der Methoden der sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung und können diese in eigene Forschungsfragen übertragen;</li> <li>• Fähigkeit, disziplinäre Fragen theoriegeleitet in Forschungsprojekte umzusetzen und diese argumentativ schlüssig zu präsentieren.</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>	Modul KOLL-M01.1 und 2
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	Keine
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Kombinatorischer Bachelorstudiengang - Nebenfach „Kollektivitätsstudien/Collectivity Studies“; Frei kombinierbares Nebenfach (FKN): Studieneinheit „Kollektivwissenschaft II: Kollektive Vielfalt in der Analyse
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	Jedes Semester
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:</b>	1 Semester
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	2 bis 4
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>	<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450</p> <p>davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 360 Std.; davon Prüfung (inkl. Vorbereitung): 270 Std.</p> <p>Leistungspunkte: 15</p>

**11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.**

**12. Modulbestandteile:**

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	SEM	Überblick über Kollektivitätsformen	2	4	
2	P	SEM	Einführung in Diskurs zu einer bestimmten Kollektivitätsform	2	5	
3.1	WP	SEM	Vertiefende Analyse einer bestimmten Fragestellung zu einer oder mehreren Kollektivitätsformen	2	6	Referat
3.2	WP	SEM	Grundlagen der empirischen Forschung zu Kollektivität	2	6	Referat

**Bemerkung:**

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

**13. Modulprüfung:**

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer/ Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
M01.1: Überblick	Klausur	90 Min.	Ende der VL-Zeit	20 %
M01.2: Einführung spezifisch	Seminararbeit	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %
M01.3.1: Vertiefung	Seminararbeit	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %
M01.3.2: empirische Forschung	Portfolio	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %

**14. Bemerkungen:**

Wer das Nebenfach oder beide Studieneinheiten „Kollektivwissenschaft“ im FKN und damit beide Module (KOLL-M01 und 02) studiert, muss in einem Modul die Vertiefung (M01.3.1 oder M02.3.1) wählen und im jeweils anderen die jeweils angebotene Alternative (M01.3.2 oder M02.3.2).